

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 160.

Montag den 9. Juni.

1862.

Bekanntmachung.

Unbemittelten, in hiesiger Stadt wohnenden Personen jeden Alters wird die unentgeltliche Impfung auch in diesem Jahre angeboten, und soll dieselbe während des Zeitraums vom 28. dieses Monats bis zum 16. Juli c. jedesmal Mittwochs Nachmittags von 3 Uhr an in der 2. Etage der alten Waage stattfinden.
Leipzig, den 24. Mai 1862.
Der Rath der Stadt Leipzig.
D. Bollsack.

Bekanntmachung.

Für den Neubau des Waisenhauses soll die Lieferung von 18 Stück gußeiserner Träger auf dem Wege der Submission vergeben werden. Zeichnung und Bedingungen liegen auf dem Bauamt aus, und ebendasselbst sind die Preisangaben bis zum 13. Juni 1862 versiegelt abzugeben.
Leipzig, den 7. Juni 1862.
Des Rathes Bau-Deputation.

Holz-Auction.

500 Stockholzhäufen — fast nur von harten Hölzern — sollen Donnerstag den 19. Juni von 2 Uhr Nachmittags ab auf dem zwischen der Begauer Straße und den Heider-Wiesen gelegenen Gehau des Connewitzer Reviers gegen Anzahlung von 10 Gr. für den Haufen und unter den übrigens im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.
Leipzig am 4. Juni 1862.
Des Rathes Forst-Deputation.

Verschiedenes.

Leipzig, den 7. Juni. Das Directorium der polytechnischen Gesellschaft hat in seiner gestrigen Sitzung beschlossen, eine Auforderung an Gewerbsgehülfen zu erlassen, nach welcher sich dieselben mit schriftlichem Nachweise ihrer Befähigung beim Vorstande anmelden sollen, damit dann aus ihrer Mitte vier jüngere Gewerbsgehülfen zum Besuche der Industrieausstellung in London gewählt werden.
Heute Morgen wurde in einem Kornfelde vor dem früheren Windmühlenthore eine Partie Kleidungsstücke mit Blutflecken bedeckt aufgefunden und der Behörde überliefert; es sind jedoch weder am Orte ihrer Auffindung, noch in der Nähe Spuren wahrzunehmen gewesen, die auf eine dort verübte Gewaltthat schließen ließen.
(R. Nachr.)

Ueber den Artikel Baumwolle bemerkt die Times of India: Wie die Jahreszeit vorrückt, wird es klar daß die Lieferung indischer Baumwolle für den Liverpooler Markt im laufenden Jahr 800,000 bis 900,000 Ballen nicht übersteigen wird, was um ungefähr 350,000 B. weniger ist als man in England erwartet hatte. Unsere Ueberzeugung ist nahebei absolut daß Indien dem heimischen Baumwollenmarkt niemals mehr als einen Bruchtheil seines Bedürfnisses liefern kann, und daß man sich in England in dieser Hinsicht allzu sanguinischen Hoffnungen hingegeben hat.

Große Quantitäten der in Neworleans angehäuft gewesenen Baumwoll- und Tabak-Borräthe sollen zwar von den Rebellen vor ihrem Abzuge zerstört worden sein, der größere Theil aber ist nach ziemlich zuverlässigen Berichten verschont geblieben und wird demnächst zur Verschiffung kommen. Aus Tennessee nehmen die Baumwoll-Sendungen größere Dimensionen an. Zugestanden, daß einige fanatische Pflanzler ihr Eigenthum den Flammen preisgeben, der Gesamtwertb der Borräthe südlicher Stapelprodukte wird dadurch nur wenig geschmälert werden und mit 150—200 Millionen Dollars schwerlich zu hoch angeschlagen sein.

Tageskalender.

Stadttheater. Heute Montag: Der Richter von Salamea. Schauspiel in 5 Acten von Feodor Wehl. — Hermann und Dorothea. Liebespiel in 1 Act von D. Kalisch und Weismann. (14. Abonnements-Vorstellung. Gewöhnliche Preise.)

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig nach

Berlin: * 8. 50. — 8. 45. — * 5. 50. — (Leipzig-Dresdner Bahn 5. 45. — 2. 30.)
Bonn: * 7. — 12. 15. — 6.
Chemnitz: * 5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. (bis Glauchau). — 6. 20. — (Leipzig-Dresdner Bahn: 5. 45. — * 9. — 2. 30. — 6. 30.)
Coburg: * 11. 5. — 1. 40. (bis Reiningen).
Dessau: 3. 50. — 8. 45. früh. — 8. 30. Abds.
Dresden: 5. 45. — * 9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. — * 10.
Eisenach: 5. — 8. 15. — * 11. 5. — 11. 40. — 7. 5. (bis Erfurt). — * 11. 8.
Frankfurt a. M.: 5. — * 11. 5. — * 11. 8. Abds. — (Westl. Staatsbahn: * 5. 5. Abds. — 6. 20. Abds.)
Hof: * 5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. (bis Altenburg).
Magdeburg: * 7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen) — 10.
Meißen: 5. 45. — * 9. — 12. — 2. 30. — 6. 30.
Schwarzenberg: 5. 15. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20.
Teich und Cera: 5. — 1. 40. — 7. 5.
(Die mit * bezeichneten sind Wägen.)

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittags von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 9. bis mit 14. September 1861 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgr.
Bei Decis's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

Rundschau über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von der Gallerie des Schloßthums. Anmeldung beim Castellan Sommer.
Annoncen-Bureau von Heinrich Hübler, Johannisgasse Nr. 17, 1. Etage, besorgt Ankündigungen aller Art in sämtliche Zeitungen.
E. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Lebnhansstr. für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elbe.
Photographisches Atelier von A. Wrasch, Königsstraße Nr. 11. Portrait-Büstenkarten, sehr elegant, das Duzend 4 R.
Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Brucke.
E. A. Raumann's photogr. Atelier Windmühlenstraße 48 empfiehlt Büstenkarten à Duz. 3 R.
Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. Th. Leichmann, Optiker, Barfußgäßchen 24.
G. Meyer, Sporenmesser, früher Hölzel (Delling) Magazingasse 3, empfiehlt Sporen, Rauharen, Steigbügel, Trensen u. s. w.
Bade-Anstalt zur Centralhalle empfiehlt russ. Dampf- und Douche-Bäder, Bannen- und Haarbäder zu jeder Tageszeit.

9° R.